

Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien, Koblenz
Fachseminar Geschichte
Dr. Tobias Dietrich
Dr. Wolfgang Woelk

Das Schulbuch“ als Leitmedium des Geschichtsunterrichts

Fest steht, dass das Schulbuch immer (noch) und bis auf Weiteres Leitmedium des Geschichtsunterrichts ist (vgl. Schönemann/Thünemann, S 7).

Der digitale Wandel hat zu einer neuen Nutzbarkeit des Schulbuchs geführt, aber die Bausteine des Geschichtsbuchs haben sich bislang kaum verändert. Dies liegt auch daran, dass Schulbücher zulassungspflichtig sind. Umgekehrt sind Schulbücher in den letzten Jahren zu multimedialen Paketen geworden. Zentral bleiben die Inhalte, vor allem aus Sicht der Schüler*innen. Diese finden Geschichtsbücher zwar oft langweilig, neigen aber dazu, vor allem Verfasser*innen als verbindliche Meisternarrationen zu behandeln. Daher sei am Rande erwähnt, dass gute Verfasser*innen Hinweise darauf geben, auf welche Gewährsleute sie sich beziehen.

Nachrangige Themen der Schulbucharbeit für die Unterrichtspraxis

- Typologien
- auf formale Kriterien gestützte bzw. geschichtsdidaktisch-empirische Schulbuchanalysen einschließlich Autorenbashing
- (internationale) Schulbuchforschung

Praxis der Schulbucharbeit

Schulbucharbeit und Reihenplanung. Klären Sie für sich,

- welche Arbeiten nimmt Ihnen das Schulbuch ab?
- welche Aufgaben lässt das Schulbuch übrig?

I) IMPROVISIERTE STUNDENPLANUNG MIT DEM SCHULBUCH

- Prüfen Sie, was im Lehrerband steht.
- Überprüfen Sie, inwiefern die Aufgaben machbar sind.
- Untersuchen Sie, ob die Arbeitsmaterialien einsetzbar sind
 - Umfang
 - Bearbeitung (z.B. Streichungen)
 - Gattungen
- Treffen Sie eine Auswahl aus den Materialien.
- Welche Güte hat der Schulbuchtext: Lassen sich Aufgaben dazu stellen? Lässt er sich durch einen kurzen Lehrervortrag ersetzen?

II) KONSTRUKTIVE SCHULBUCHARBEIT:

- Verfasser*innen ergänzen, umschreiben, neu schreiben
- Paratexte ergänzen, korrigieren, überarbeiten
- synchrone oder diachrone Schulbuchvergleiche

- Auftaktdoppelseiten (advanced organizer) und Schulbuchkapitel entwickeln

III) KRITISCHE SCHULBUCHARBEIT:

- Verlegenheitslösungen der Materialauswahl rekonstruieren (Fotografieauswahl abhängig von Bildagenturen und Historikertexte, weil heuristischer Horizont begrenzt ist)
- einheitliches Konzept (Bezeichnungskonstanz) und Lehrplankonformität prüfen
- ideologische Tendenzen in Quellenauswahl und im Verfasser-texten dekonstruieren

Kompetenzorientierte Schulbucharbeit meint, die Schüler*innen mit der Komplexität des Mediums vertraut zu machen, angefangen bei der Arbeit mit einem Glossar bis hin zur Herstellung von Querbezügen.

Bramann, Christoph u.a. (Hgg.): Historisch Denken lernen mit Schulbüchern. Frankfurt am Main 2018

Schönemann, Bernd / Thünemann, Holger: Schulbucharbeit. Das Geschichtslehrbuch in der Unterrichtspraxis. Schwalbach / Taunus 2010, ebd. S. 191-206 weitere Literatur zum Thema